

Positive Erfahrung von Patienten und Experten

Herr K. ist Lehrer, sein Krankheitsverlauf bis zum Eintreten in die Therapie ist folgendermaßen dokumentiert:

Seit ca. 10 Jahren Hauterkrankung, vor allem an Armen, Händen, Beinen und Füßen, die vor zwei Jahren erstmals zu einem stationären Aufenthalt in der Hautklinik führten. Daneben starke Neigung zu Allergien, vor drei Jahren einen Hörsturz. Sowohl seitens der Hautärzte wie auch der HNO-Ärzte wurden starke psychische Auslösefaktoren vermutet. Nach dem Tod des Vaters im Frühjahr verschlechterte sich seine Haut dramatisch, Venenentzündungen kamen hinzu, so dass er erneut in der Hautklinik vorgestellt wurde. Der wiederholte Hinweis auf psychosomatische Zusammenhänge in der Hautklinik führte dann zur Überweisung zur Behandlung mit KBT. Die Einbeziehung des Körpers hatte bisher gefehlt.

Rückblick von Herrn K., ein Jahr nach Abschluss der Therapie:

„Vor einem Jahr schloss ich die Konzentriative Bewegungstherapie ab. Aus heutiger Sicht kann ich eindeutig bestätigen, dass diese Behandlung erfolgreich war. Keines der beiden psychosomatischen Krankheitsbilder (Hörsturz bzw. atopische Dermatitis) ist in den letzten zwölf Monaten wieder aufgetreten. Hierfür mache ich in erster Linie die erweiterte Körpererfahrung verantwortlich, die ich im Rahmen der Therapie gewonnen habe.“

„Die Konzentriative Bewegungstherapie (KBT) hat sich als tiefenpsychologisch orientierte Körperpsychotherapie in den letzten 20 Jahren in unserer Abteilung zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Therapiekonzepte bei psychosomatischen wie bei psychoneurotischen Erkrankungen entwickelt. Wie Befragungen unserer Patienten immer wieder ergeben, profitieren diese auch nach eigenem Erleben in besonderer Weise von dieser Methode.“

***Prof. Dr. med. M. Wirsching,
Ärztlicher Direktor Abteilung Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Albert-
Ludwig in Freiburg***

„Meine eigenen Erfahrungen gehen dahin, dass es gerade im Rahmen der stationären psychosomatisch-psychotherapeutischen Behandlungen immer wieder Patienten gibt, die über die allein sprachgeleiteten Therapieverfahren so schwer an ihre unbewussten Emotionen, Selbstanteile und Erinnerungen herankommen, dass erst die Erfahrungen in der KBT den Weg in einen emotional, geerdeten' psychotherapeutischen Prozess eröffnen.“

*Dr. med. P. Krambeck,
Chefarzt der Psychosomatischen Klinik Schöenberg*